UIG-Tagung

Nutzerfreundlich digital

[06.05.2026] Die Frage, wie es gelingt, digitale Produkte, Services und Infrastrukturen nutzerfreundlich zu gestalten, steht im Fokus der UIG-Tagung (24.-25. September 2026, Karlsruhe). Angesprochen sind insbesondere auch die Kommunen.

Während in den vergangenen Jahren vor allem die Entwicklung und Einführung digitaler Technologien im Vordergrund stand, rückt zunehmend die Frage in den Fokus, wie eine lebenswerte digitale Umgebung gestaltet werden kann. Das gilt insbesondere für Kommunen, in denen digitale Produkte, Services und Infrastrukturen den Alltag von Menschen unmittelbar beeinflussen und Teil öffentlicher Daseinsvorsorge sind.

Unter dem Motto „Nutzerfreundlich digital – für ein besseres Leben“ adressiert die UIG-Tagung 2026 vom 24. bis 25. September in Karlsruhe die Schnittstelle zwischen digitaler Technologie, urbanem Lebensraum und menschlichen Bedürfnissen. Im Mittelpunkt der Tagung, die sich als Plattform für den Austausch über nutzerzentrierte Digitalisierung versteht, die Akteure aus Praxis, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung zusammenbringt, steht die Analyse, wie nutzerfreundliche digitale Services über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg konzipiert, entwickelt und im Alltag wirksam genutzt werden können. Das teilt der Veranstalter, der UIG e.V. am Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Wirtschaftsinformatik (WIN) mit, der auch für den Nutzerklima-Test verantwortlich zeichnet (wir berichteten). Künstliche Intelligenz wirke in diesem Kontext als Querschnittstechnologie, welche sowohl die Gestaltung als auch die Nutzung und Auswirkung digitaler Services maßgeblich beeinflusse.

Vor diesem Hintergrund widmet sich die UIG-Tagung 2026 nach Angaben des UIG e.V. insbesondere zwei Leitfragen: Wie müssen (KI-basierte) digitale Services gestaltet und eingeführt werden, damit sie im Alltag tatsächlich angenommen, genutzt und als hilfreich erlebt werden? Wie können (KI-basierte) digitale Services dazu beitragen, das Nutzerklima in Kommunen messbar zu verbessern? Im Programm berichtet beispielsweise Dieter van Acken von der Firma Tobit.Software über die "Digitalstadt Ahaus: Wenn alles mit allen verbunden ist", über nutzerorientierte Digitalisierung und KI in der Kommunalen Dokumentenverwaltung referieren Silvia Schacht und German Paul von der Stadt Mannheim. Um "Digitale Services für Bürgerinnen und Bürger: Augsburgs Weg zwischen Anspruch und Realität" geht es im Vortrag von Nathalie Richter, Stadt Augsburg. Weitere Vortragsthemen beschäftigen sich damit, wie Verwaltungsservices im Alltag der Menschen ankommen oder wie sich die Verwaltung mit UX-Methoden für neue Ideen gewinnen lässt.

Tickets für die UIG-Tagung 2026 können ab sofort erworben werden.

(bw)

• Zum Programm
• Ticket sichern

Stichwörter: Messen | Kongresse, Nutzerfreundlichkeit, Nutzerklimatest, UIG, Usability